

## **Sitzung des Krankenhausausschusses vom 12. Mai 2017**

### **Bericht des Klinikmanagements**

Die Leistungszahlen an der Donauklinik und der Stiftungsklinik sind weiter gestiegen und liegen im Plan. Von Januar bis März 2017 wurden an der Stiftungsklinik Weißenhorn 2.173 Patienten behandelt. Das sind 42 mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. An der Donauklinik Neu-Ulm stieg die Leistungszahl in den ersten drei Monaten des Jahres auf 2.929 Fälle (Vorjahr: 2.818). 2017 kamen bisher (Januar bis März) 288 Kinder in der Donauklinik zur Welt. An der Illertalklinik Illertissen sank die Zahl der stationär behandelten Patienten von 1.137 (Januar bis März 2016) auf 692 (Januar bis März 2017).

#### Ansprechpartner:

Ernst-Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: [p.keller@kreisspitalstiftung.de](mailto:p.keller@kreisspitalstiftung.de)

### **Wiederaufnahme des Strategieprozesses zur strukturellen Ausrichtung der Kliniken der Kreisspitalstiftung**

Auf Beschluss des Krankenhausausschusses wird der Strategieprozess zur Reform der Krankenhäuser nun aufgenommen, nachdem dieser zunächst wegen der eingetretenen Finanzkrise der Kliniken verschoben worden war.

Jetzt sind dafür die Voraussetzungen nach übereinstimmender Meinung der Ausschussmitglieder gegeben, weil mit dem Jahresabschluss 2015 sowie mit dem Jahresabschluss 2016 und dem Wirtschaftsplan 2017, die beide kurz vor der Fertigstellung stehen, erstmals wieder belastbare Daten und Fakten vorliegen.

Bei drei Informations- und Diskussionsforen können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Meinungen, Vorschlägen und Wünschen in die Strategiedebatte einbringen. Die Foren finden statt am: 19. Juni in Pfaffenhofen (Martinushaus), 20. Juni in Straß (Feuerwehrhaus) und 21. Juni in Altstadt (Winkle-Kantine).

Begleitend zu den Beteiligungsveranstaltungen bietet die Kreisspitalstiftung im Internet ein Bürgerportal an. Darüber hinaus arbeitet die Beratungsfirma KPMG an einem Strukturgutachten für die Kreisspitalstiftung. Externen Sachverstand bringen auch die vier Mitglieder des Anfang Februar 2017 neu installierten Beirats des Krankenhausausschusses ein.

In der Gesamtschau aller relevanten Erkenntnisse werden schließlich die politischen Gremien über den künftigen Zuschnitt der Krankenhauslandschaft im Landkreis Neu-Ulm beraten und ein neues Strukturkonzept beschließen. Die Grundsatzentscheidung darüber soll der Kreistag noch im Jahr 2017 treffen.

#### Ansprechpartner:

Martin Leberl

Leiter des Geschäftsbereichs „Zentrale Angelegenheiten, Kliniken“

Telefon: 0731/7040-1030

E-Mail: [martin.leberl@ira.neu-ulm.de](mailto:martin.leberl@ira.neu-ulm.de)

### **Ergänzung der Geschäftsordnung für den Beirat zur Beratung des Krankenhausausschusses in fachlichen Fragen der Kliniken der Kreisspitalstiftung**

Nach eingehender Diskussion in nicht öffentlicher Sitzung wurde der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses (Termin: 23. Juni, 9 Uhr) vertagt.

#### **Ansprechpartner:**

Martin Leberl

Leiter des Geschäftsbereichs „Zentrale Angelegenheiten, Kliniken“

Telefon: 0731/7040-1030

E-Mail: [martin.leberl@ira.neu-ulm.de](mailto:martin.leberl@ira.neu-ulm.de)

### **Neuer Internetauftritt der Kreisspitalstiftung mit ihren drei Kliniken**

Jörn-Erik Werner von der Firma Portawell und die beiden für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kliniken neu eingestellten Mitarbeiterinnen Edeltraud Braunwarth und Chantal Albert präsentierten den neuen Internetauftritt der Kreisspitalstiftung. Unter dem gemeinsamen Dach der Kreisspitalstiftung erhält jede der drei Kliniken eigene Webseiten. Auch den einzelnen Krankenhausabteilungen wird breiter Raum für die Präsentation ihres jeweiligen Leistungsspektrums eingeräumt. Der Karrierebereich, der nach Zielgruppen aufbereitet ist, ermöglicht Interessenten unter anderem Online-Bewerbungen. Die Beiträge für das Gästebuch werden fortlaufend redaktionell gesichtet. Als besonderen Service für die Nutzer enthält die Homepage ein zentrales Ansprechpartnerverzeichnis. Alles werde zentral gepflegt und permanent aktualisiert, sicherten Braunwarth und Albert zu.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

#### **Ansprechpartnerin:**

Edeltraud Braunwarth

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309 /870-626

E-Mail: [e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de](mailto:e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de)

### **Monats-Controllingberichte für die Gremien der Kreisspitalstiftung: Vorstellung der Kreysch-Consulting-Module**

Die Firma Dr. Kreysch Clinical Consulting GmbH (KCC) stellte ihr Krankenhausberichtswesen vor, mit dem sie die Kreisspitalstiftung ausgestattet hat. Die Kreisträte nahmen die Ausführungen zur Kenntnis. Landrat Thorsten Freudenberger fragte, ab wann die Controllingberichte monatlich zur Verfügung stehen. Geschäftsführer Dr. Werner Kreysch antwortete, dass dies unmittelbar erfolgen könne.

#### **Ansprechpartner:**

Ernst-Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: [p.keller@kreisspitalstiftung.de](mailto:p.keller@kreisspitalstiftung.de)

### **Jahresabschlüsse 2015 der Kliniken der Kreisspitalstiftung**

Landrat Freudenberger hat über die Jahresabschlüsse 2015 und den Stand der Prüfung der Transferzahlungen der Stiftungsklinik Weißenhorn an die Illertalklinik Illertissen informiert. Neben dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) wurden auch externe Rechtsanwälte mit einer Prüfung beauftragt. Ein abschließendes Ergebnis liegt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor, weil noch geklärt werden muss, „ob anhand einer detaillierten Begründung der Verrechnungen die Transferzahlungen der Stiftungsklinik an die Illertalklinik als zulässig angesehen werden können oder nicht“, so Landrat Freudenberger. Auch die Regierung von Schwaben als Stiftungsaufsicht sei mit der Problematik befasst.

Kommissarischer Stiftungsdirektor Ernst-Peter Keller erläuterte die Zahlen der vorläufigen Jahresabschlüsse 2015. Folgende Jahresüberschüsse ergeben sich nach Einarbeitung der Korrekturvorgaben des BKPV:

- Stiftungsklinik Weißenhorn: + 13.133.448 Euro;
- Illertalklinik Illertissen: - 11.674.332 Euro;
- Donauklinik Neu-Ulm: - 1.926.998 Euro.

Diese vorläufigen Endergebnisse sind in hohem Maße durch größere Einmaleffekte geprägt, insbesondere durch die Rückbuchungen der nach Einschätzung des BKPV nicht zulässigen Transferzahlungen von der Stiftungsklinik an die Illertalklinik aus den vorangegangenen Jahren.

Der BKPV hat laut Ernst-Peter Keller bestätigt, dass alle vorgeschlagenen Korrekturbuchungen „eins zu eins“ umgesetzt worden seien. Im nächsten Schritt müsse die örtliche Rechnungsprüfung tätig werden, danach würden die zuständigen Gremien (inklusive Kreistag) über die Jahresabschlüsse beraten und schließlich einen Beschluss fassen.

#### Ansprechpartner:

Ernst-Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: [p.keller@kreisspitalstiftung.de](mailto:p.keller@kreisspitalstiftung.de)

### **Wirtschaftsplanzahlen für 2017**

Stellvertretender Stiftungsdirektor Ernst-Peter Keller hat die Wirtschaftsplanzahlen für 2017 vorgelegt. Der Ausschuss fasste nach Erläuterung der Plangrößen und einer sich anschließenden Debatte folgende Beschlüsse:

Der Krankenhausausschuss nimmt den Erfolgsplan 2017 für die Stiftungsklinik Weißenhorn mit einem Fehlbetrag von 1,377 Mio. Euro zur Kenntnis.

Der Krankenhausausschuss nimmt den Erfolgsplan 2017 für die Illertalklinik Illertissen mit einem Fehlbetrag von 4,614 Mio. Euro zur Kenntnis.

Der Krankenhausausschuss nimmt den Erfolgsplan 2017 für die Donauklinik Neu-Ulm mit einem Fehlbetrag von 1,198 Mio. Euro zur Kenntnis.

Vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse stimmt der Krankenhausausschuss den Investitionen im Vermögensplan für die Stiftungsklinik Weißenhorn zu:

- Ergänzung Kardiologie 0,2 Mio. Euro;
- Erweiterung Parkplatz Nordseite 0,5 Mio. Euro;
- Bau Notfallambulanz bis zu 3,5 Mio. Euro.

Die Finanzierung würde über das Eigenkapital erfolgen.

Der Krankenhausausschuss beauftragte die Klinikleitung auf dieser Basis, die kompletten Wirtschaftspläne mit Erfolgsplan, Vermögensplan und mittelfristiger Finanzplanung für die drei Kliniken einschließlich Haushaltssatzung zu erstellen und dem Kreistag bis Juli 2017 vorzulegen. Der Wirtschaftsplan 2018 ist schnellstmöglich, vor Jahresende, dem Krankenhausausschuss vorzulegen.

Ansprechpartner:

Ernst-Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: [p.keller@kreisspitalstiftung.de](mailto:p.keller@kreisspitalstiftung.de)

**Neubau eines Parkhauses für das Edwin-Scharff-Haus und die Donauklinik in Neu-Ulm: Freigabe der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung sowie Einleitung des Vergabeverfahrens**

Die Kreisspitalstiftung will gemeinsam mit der Stadt Neu-Ulm ein Parkhaus mit 350 Stellplätzen beim Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm bauen. Mit 8:1-Stimmen hat der Krankenhausausschuss dem Kreistag empfohlen, die vorliegende Entwurfsplanung und Kostenberechnung freizugeben und der Einleitung des Vergabeverfahrens zuzustimmen.

Kreisbaumeister Rudolf Hartberger und Fachbereichsleiter Joachim Müller hatten dem Ausschuss zuvor die Entwurfsplanung des Parkhauses vorgestellt. Demnach betragen die geplanten Gesamtkosten rund 7,4 Millionen Euro. Gemäß einem abgeschlossenen Vertrag über eine gemeinsame BGB-Gesellschaft verteilen sich die Kosten wie folgt auf die beiden Partner: Stadt Neu-Ulm als Eigentümerin des Edwin-Scharff-Hauses rund 3,4 Millionen Euro; Kreisspitalstiftung Weißenhorn als Eigentümerin der Donauklinik rund 4,0 Millionen Euro.

Aus Reihen der stimmberechtigten Kreisräte wurden Zweifel laut an der Aufteilung der Kosten im Verhältnis zu den jeweiligen Parkplätzen. Obwohl die Stadt Neu-Ulm einen geringeren Anteil an den Gesamtkosten trägt, stehen ihr mit 230 zu 120 deutlich mehr Parkplätze zu. Der kommissarische Stiftungsdirektor Ernst-Peter Keller entgegnete, dass auf dem Gelände des Edwin-Scharff-Hauses bereits Parkplätze für die Stadt Neu-Ulm vorhanden seien, welche wegen des an dieser Stelle geplanten Parkhauses in der Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Außerdem habe die Stadt Neu-Ulm der Kreisspitalstiftung ein Erbbaurecht am betreffenden Grundstück eingeräumt. Daraus ergebe sich die genannte Verteilung der Parkplätze. Hierüber seien die Gremien schon bei der Behandlung der gemeinsam von der Kreisspitalstiftung und der Stadt Neu-Ulm im Dezember 2015 errichteten BGB-Gesellschaft informiert worden.

Ansprechpartner:

Ernst-Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: [p.keller@kreisspitalstiftung.de](mailto:p.keller@kreisspitalstiftung.de)

Rudolf Hartberger

Kreisbaumeister

Telefon: 0731/7040-3000

E-Mail: [rudolf.hartberger@lra.neu-ulm.de](mailto:rudolf.hartberger@lra.neu-ulm.de)